



Sortenblatt

Hanka

Herkunft: Kreuzung von Hanita x Katinka. Hohenheim, Deutschland. Clubsorte.

Frucht

Dunkelblaue Früchte, schön beduftet mit einheitlichen Fruchtgrössen. Elliptische Fruchtform. Attraktives Aussehen, gelbgrünes bis gelbes, festes Fruchtfleisch mit guter Saftigkeit. Sehr aromatisch. Gute bis sehr gute Steinlöslichkeit.

Anbau

Baum

Mittelstarker Wuchs, mässige Verzweigung, gute Blatt- und Baumgesundheit. Muss kurz geschnitten werden zur Vitalitätserhaltung und Förderung der Stabilität des Baumgerüstes.

Blüte und Befruchtung

Hanka ist selbstfruchtbar und blüht früh bis mittelfrüh.

Ertragsbildung

Früh einsetzende Erträge bei sehr hohem Produktionspotential. Zu hohe Erträge mindern die Fruchtgrösse und Fruchtqualität; Ausdünnung zwingend notwendig.

Anfälligkeit

Neigt zu Überbehang. Steinbruch.

Ernte

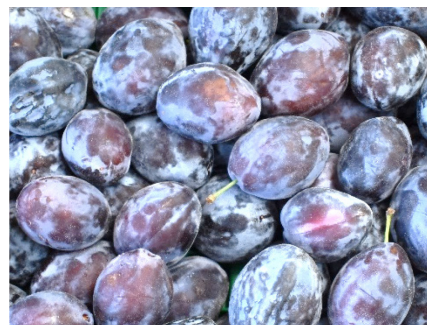
Reift in der 2. - 3. Zwetschgenwoche, rund eine Woche vor Cacaks Schöne.

Zusammenfassung

Hanka wird als Clubsorte gehandelt und darf nur in Absprache mit dem Lizenznehmer angebaut werden. Die eher kleinen Früchte überzeugen mit ihrem festen, saftigen und aromatischen Fruchtfleisch. Problematisch ist der hohe Anteil an Steinbruch, der jahresbedingt auftreten kann.

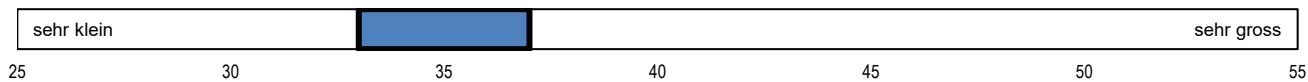


Hanka wächst mittelstark und sollte für die Vitalität kurz geschnitten werden.

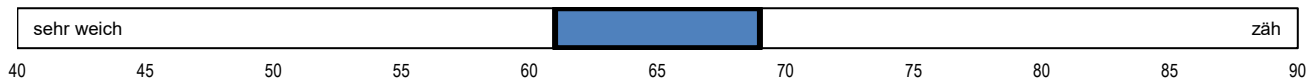


Hanka: Tadellos nach einer Woche im Kühllager.

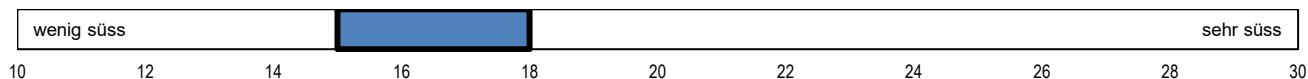
Durchmesser [mm]



Festigkeit [Durofel 25]



Brix



Fruchtqualität: Die Graphen zeigen die Wertebereiche aus früheren Messungen, die Sorte ist aktuell nicht mehr in Prüfung.

